



Ausschnitt aus dem Meßtischblatt Nr. 3811 Emsdetten M = 1:25 000

HINWEIS FÜR DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE
 Den Bauherren, die innerhalb eines Abstandes von 25,-m entlang des Silberweges (K 53) ein Vorhaben realisieren wollen, ist im Baugenehmigungsverfahren schriftlich zu empfehlen, im eigenen Interesse die baulichen Schallschutzvorkehrungen zu treffen, die einen ausreichenden Schallschutz gewährleisten.

Überschreitungswerte an der K 53 Tag 0 dB(A) Nacht 2 dB(A)

Stattgegebenen Bedenken und Anregungen
 lt. Ratsbeschluss vom 1.6.1982.

Zeichenerklärung

Topographische Erläuterungen				Festsetzungen des Bebauungsplanes						
Gebäudebestand	Grenzeinrichtungen	Nutzungsarten	Versorgungseinrichtungen	geometr. Zeichen usw.		Reine Wohngebiete	04 05	Bäume	Steilplätze	Flächen für die Landwirtschaft
Wohngebäude mit Haus-Nr. Wirtschafts- und Industriegebäude Kirche Feldkreuz Denkmal	Flurgrenze Mit Grenzzeichen vermarkter Grenzpunkt Eigentumsgrenze mit Zaun Flurstücksgrenze mit Zugehörigkeitsknoten geplante Flurstücksgrenze Eigentumsgr. mit Mauer Eigentumsgr. mit Hecke Flurstücksgrenze mit Wall und Böschung	Laubwald Nadelwald Mischwald Obstbaumanlagen Gartenland Grünland	Hydrant Elektrische Laterne Kabelschacht Bordstein mit Regenwasserlauf Kanalvisionschacht Führung oberirdischer Versorgungsanlagen	Tankstelle Kilometerstein 53 Flurstücksnummer 46,23 Höhenangabe über NN Höhenschichtlinien Parallel-Zeichen rechtwinklig	WA Allgemeine Wohngebiete Mischgebiete Kerngebiete Gewerbegebiete Industriegebiete	Grundflächenzahl Geschäftflächenzahl Baumassenzahl Zahl der Vollgeschosse, zwingend Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse im min./max. offene Bauweise geschlossene Bauweise nur Doppelhäuser zulässig nur Hausgruppen zulässig FD, SD 30°	offene Parkflächen Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen Mit Fern-Fahr- Leitungsrechten zu belastende Flächen	Steilplätze Garagen Wirtschaftsstellplätze Wohnstellplätze Tiefgaragen	Flächen für die Landwirtschaft Flächen für die Forstwirtschaft Flächen für die Land- und Forstwirtschaft Grünflächen Bäume zu erhalten Räume zu pflanzen	

Stadt Emsdetten
Bebauungsplan Nr. 35 A
„Kanalweg“

Flur: 58 Maßstab 1:1000

Zu diesem Plan gehören: 1. Textliche Festsetzung Teil II 1. Begründung	Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965	Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemäß § 2 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 16. 2. 1981 beschlossen	Die Träger öffentlicher Belange sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.	Die Bürger sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 a BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.	Dieser Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gemäß § 2 a (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom 18. 1. 1982 bis 22. 2. 1982 öffentlich ausliegen	Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 1. 6. 1982 als Satzung beschlossen	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am 1. 6. 1982 gemäß § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.	Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan werden hiermit gemäß § 103 BauO NW genehmigt. Az. 37/63-670-31-020, 28/82	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 29. 12. 1982 öffentlich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegen öffentlich aus.	Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 29. 12. 1982 ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegen öffentlich aus.
Steinfurt, den 20. 10. 1981 Der Stadtdirektor in Vertretung: Stadtbaurat	ibbenbüren, den 17. 12. 1981 Bauschmeyer Öff. best. Verm. Ing.	Emsdetten, den 20. 7. 1982 gez.: Leissner Stellv. Bürgermeister	Emsdetten, den 20. 7. 1982 Der Stadtdirektor in Vertretung: L. S. gez.: Buschmeyer Stadtbaurat	Emsdetten, den 20. 7. 1982 Der Stadtdirektor in Vertretung: L. S. gez.: Buschmeyer Stadtbaurat	Emsdetten, den 20. 7. 1982 Der Stadtdirektor in Vertretung: L. S. gez.: Leissner Stadtbaurat	Emsdetten, den 20. 7. 1982 Der Stadtdirektor in Vertretung: L. S. gez.: Leissner Stadtbaurat	Emsdetten, den 20. 7. 1982 Der Stadtdirektor in Vertretung: L. S. gez.: Leissner Stadtbaurat	Steinfurt, den 26. 10. 1982 Kreis Steinfurt Der Oberkreisdirektor als unt. staatl. Verwaltungsbehörde im Auftrage gez.: Anton Kreisbaudirektor	Münster, den 14. 10. 1982 Der Regierungspräsident im Auftrage gez.: Dudziak Oberregierungsbaudirektor	Emsdetten, den 6. 1. 1983 gez.: Wenkers Stellv. Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN:
 1. Die einschlägigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
 2. § 103 der BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96 / SGV NW 232) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 4. 1982 (GV NW S. 170) in Verbindung mit § 9 (4) BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433 / SGV NW 231) zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. 12. 1980 (GV NW S. 1088).
 3. Die einschlägigen Bestimmungen der BauNVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
 4. §§ 4 und 28 der GO NW in der Neufassung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594 / SGV NW 2023).
 5. Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21).